

Einzigartige Projekte, die trotzdem alltagstauglich sind

Architektur zwischen innovativen Konzepten und praxisbewusster Realisierung

Für jede Bauaufgabe suchen GBP Architekten eine maßgeschneiderte Lösung, um in enger Zusammenarbeit mit den Bauherren dem höchsten Gestaltungsanspruch, der Einzigartigkeit des Projektes und den jeweiligen Rahmenbedingungen nachhaltig gerecht zu werden. Das Büro arbeitet am Standort Ber-

lin mit mehr als 70 Mitarbeitern in allen architektonischen Planungsbereichen sowie als Generalplaner. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Objektplanung, Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen sowie dem Bau- und Kostenmanagement über alle Leistungsphasen.

Zahlen – Daten – Fakten

- Bauherr:**
Cresco Capital Cable S.à r.l
- Generalplaner:**
GBP Architekten, Berlin
- Bruttogeschossfläche:**
ca. 16.150 m²
- Fertigstellung:**
2021



Wohnen im Boardinghouse „Cable“

Das geplante Bauvorhaben liegt zwischen der Moissi-, Otto-Franke-, Anna-Seghers- und Bücherstraße im Ortsteil Adlershof im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick. Adlershof bietet mit der vorgesehenen Nutzung des geplanten Ensembles als Studentenwohnungen und Büros ideale Umgebungsbedingungen für Geschäftsreisende der am Standort ansässigen Unternehmen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie Bildungseinrichtungen.

GBP Architekten plant ein Ensemble aus drei Neubauten in Massivbauweise, das sich um einen attraktiven gestalteten Innenhof gruppiert. Der Entwurf spiegelt dabei die städtebauliche Hete-

rogenität der umgebenden Bebauung wider. Die beiden am Büchnerweg gelegenen Grundstücke, das Haus 1 und Haus 2, haben eine zueinander gerichtete U-förmige Grundform und sind bis zu fünf Geschosse hoch. Beide Gebäude prägen Höhenstaffelungen und Rücksprünge, womit sie ihre umliegende Umgebung aufnehmen. Die Rücksprünge, wie auch die aus den Abstufungen entstehenden Flächen dienen den Bewohnern als Terrassen. Die beiden Häuser bieten ab 2021 voll möblierte Wohnungen für Studierende. Das dritte Gebäude des Ensembles an der Otto-Franke-Straße weist eine L-förmige Grundform auf und besitzt ebenfalls vier Geschosse. In diesem Haus 3 sind Büros vorgesehen.

Projekt-Partner

- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt



Foto: © Anastasia Hermann, Berlin

Berlin-Adlershof; Campus für Gewerbe und Technologie

Der Standort „Am Oktogon“ befindet sich in 12489 Berlin-Adlershof und begrenzt sich durch die Rudower Chaussee, James-Franck-Straße und Hermann-Dorner-Allee. Die Projektidee war die Schaffung eines Standortes für die Stadt Berlin für Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Es wurden mehrere Einzelgebäude zur Miete für emissionsfreie Gewerbe und forschungsintensive Industrie entwickelt. Die Anbindung an den City Flughafen Schönefeld und die Autobahn sind bestens gelegen.

Das Grundstück besitzt eine Fläche von rund 55.000 m², die bestehende Sheddachhalle mit einer Nutzfläche von ca. 1.800 m² wurde den heutigen Standards entsprechend saniert und modernisiert. Nach den Plänen der GBP Architekten, hier auch in der Funktion als Generalplaner, entstehen auf dem Campus 16 Neubauten, sowie ein Parkhaus mit einer Mietfläche von rund 80.000 m² Bruttogeschossfläche. Landmark für dieses Gebiet ist der sich noch im Bau befindliche „Tower B5“ mit sieben Geschossen an der Rudower Chaussee Ecke Herman-Dorner-Allee. Ein bestandsfähiger Bebauungsplan liegt vor, die Bauarbeiten sind in vollem Gange.

Gold für die Büro- und Laborgebäude

Die drei fünfgeschossigen Büro- und Laborgebäude sind die ersten Gebäude im Technologiepark

Adlershof, die nach dem international anerkannten Verfahren des U.S. Green Building Council mit LEED GOLD zertifiziert wurden. Auf dem gesamten Areal entstehen in den nächsten Jahren 16 Bürogebäude mit etwa 70.000 m² Mietfläche in hochwertiger Ausstattung und bestehend aus individuellen Nutzungsbereichen. Das Spektrum reicht von Labor- und Analyseräumen bis zu kommunikativen Open Space Bürolösungen.

„Am Oktogon“ wurden außerdem zwei Produktions- und Bürogebäude als Teil eines zusammenhängendes Gebäudeensembles errichtet. Die Gebäude bestehen aus einem Hallenteil, verkleidet

Zahlen – Daten – Fakten

- Bauherr:**
RE OPP Berlin-Adlershof GmbH, Berlin
- Architektur:**
GBP Architekten, Berlin
- Bruttogeschossfläche Officlab H1:**
ca. 4.500 m²
- Bruttogeschossfläche Gebäude B1, B2, B3 und B4:**
ca. 2.400 m² pro Gebäude
- Fertigstellung:**
2019



Foto: © Anastasia Hermann, Berlin



Foto: © Anastasia Hermann, Berlin

Projekt-Partner

- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt
- wird vom Verlag ergänzt

mit Aluminiumpanellen und einem vorgelagerten Büroriegel. Die viergeschossigen Gebäudeteile erhielten je ein Verbindungsbauwerk zur Halle.

Die viergeschossigen Büroriegel erhielten an der Ostseite an der James-Franck-Straße verschiedene grüne Farbspiele und machen so auf ihre Eigenständigkeit der Büronutzung aufmerksam. Die Raumaufteilung erfolgt gemäß den Anforderungen der Mieter unter Beachtung des erforderlichen Schall- und Brandschutzes. Die innere Erschließung der Riegel stellen in der Gebäudemitte angeordnete Treppenhäuser sicher, die alle Etagen erschließen und in zwei Nutzungseinheiten teilen. Die zweite Nutzungseinteilung erhielt einen mar-

kanten Eingang, der von einem schrägen Vordachelement eingefasst und mit einem großzügigen Foyer ergänzt wurde. Er wird von einem Mieter genutzt. Im ersten Obergeschoss ergibt sich aus dem Einschnitt im Erdgeschoss eine Dachterrasse.

Das eingeschossige Hallengebäude wird in zwei Hallen/Mieteinheiten unterteilt. Die Nutzungseinheiten trennt eine Brandwand. Die Erschließung erfolgt von der Büroseite über die zwei Verbindungsbauwerke. Des Weiteren ist die Halle rückseitig von Westen über eine innere Erschließungstrasse erreichbar. Die Halle verfügt über entsprechende Zugangstüren und Anlieferungsmöglichkeiten auf der Westseite.



Rendering: © www.archimation.com

